

Lösungsschlüssel

Lektion 1

- 1 mit einem Lebenspartner zusammen. / allein. / In einer Wohngemeinschaft / im Wohnheim
- 2 3 man lernt einen Beruf (meistens drei Jahre) 4 allein leben können, niemand fragen müssen 5 was man im Monat für eine Wohnung bezahlen muss 6 „Ja!“ – „Nein!“ – „Ja!“ – „Nein!“ ... 7 die Unordnung, das Durcheinander 8 morgen, nächstes Jahr, in fünf Jahren ... 9 ohne Arbeit 10 eine andere Möglichkeit 11 die Zeit an der Universität 12 sie oder er macht eine Lehre
Wortakzent: Miete, Chaos, Zukunft, Studium, Lehrling
- 4 2 obwohl sie gerne mehr Zeit für ihre Kinder haben möchte. 3 obwohl sie Ballspiele nicht mag. 4 obwohl sie eigentlich keine Zeit dafür hat. 5 obwohl sie wenig Geld verdient. 6 obwohl er Angst vor dem Fliegen hat.
- 6 2 Dean will ein neues Auto kaufen, obwohl er wenig Geld hat. 3 Vera lernt schnell Deutsch, weil sie in Deutschland lebt und arbeitet. 4 Thorsten und ich haben oft Streit, obwohl wir gute Freunde sind. 5 Herr Kleinschmidt ist Taxifahrer, obwohl er nicht gut Autofahren kann. 6 Angela besucht oft ihre Familie in Lissabon, weil sie billig fliegen kann. 7 Ich mache viele Fehler, weil ich erst vier Monate Deutsch lerne. 8 Du machst auch viele Fehler, obwohl du schon lange Deutsch lernst. 9 Thomas kauft einen gebrauchten Computer, weil er kein Geld hat.
- 9 von links nach rechts: B, A, D, C
- 10 A musste, war B hatten, waren, sollte, musste, durfte, musste, hatte, wurden, war C wollte, konnte, waren, sollte, musste, wurde, war D war, musste, durfte, musste, hatte, wollte
- 11 vgl. Grammatik §§ 10, 12
- 12 letztes Jahr, früher, vor zwei Jahren, damals, in den 70er-Jahren, gestern
- 13 richtige Verben: 1 muss 2 konnte 3 durfte 4 will 5 konnte 6 muss 7 musste 8 wollten 9 wollen
- 15 1 Du solltest doch schon um sechs Uhr zu Hause sein. 2 Konntest du nicht anrufen? 3 Tut mir leid, aber es ist noch nicht fertig. 4 Ich musste Peter noch bei den Hausaufgaben helfen. 5 Eigentlich schon, aber wir konnten keine Tickets mehr bekommen. 6 Eigentlich schon, aber der Meister war die ganze Woche krank. 7 Ich möchte mein Auto abholen. 8 Aber es sollte doch heute fertig sein. 9 Wolltet ihr nicht heute nach Berlin fliegen?
- 16 1 ● Du solltest doch schon um sechs Uhr zu Hause sein!
■ Ich musste Peter noch bei den Hausaufgaben helfen.
● Konntest du nicht anrufen?
2 ● Ich möchte mein Auto abholen.
■ Tut mir leid, aber es ist noch nicht fertig.
● Aber es sollte doch heute fertig sein!
■ Eigentlich schon, aber der Meister war die ganze Woche krank.
3 ● Wolltet ihr nicht heute nach Berlin fliegen?
■ Eigentlich schon, aber wir konnten keine Tickets mehr bekommen.
- 17 A 2 Weil ich müde war 3 Weil ich die Nacht davor nicht schlafen konnte. 4 konntest du nicht schlafen? Weil meine Nachbarn laut waren. 5 waren sie laut? Weil sie Gäste hatten. 6 hatten sie Gäste? Weil meine Nachbarin Geburtstag hatte.

B 2 Weil ich gestern lange arbeiten musste. 3 musstest du lange arbeiten? Weil ich viele Briefe schreiben musste. 4 musstest du viele Briefe schreiben? Weil meine Kollegin eine Erkältung hatte. 5 hatte deine Kollegin eine Erkältung? Weil sie am Wochenende im Schwimmbad war.

19 1 e, 2 f, 3 b, 4 c, 5 d, 6 a

22 Bank, denken, England, Enkel, entlang, Franken, Frühling, Gang, Geschenk, Hunger, Inge, jung, klingeln, krank, langsam, links, Onkel, Punkt, schenken, schwanger, singen, trinken, Werbung, Zeitung

Test: 1 c) 2 a) 3 b) 4 b) 5 a) 6 a) 7 b) 8 c) 9 a) 10 b) 11 a) 12 b) 13 c) 14 a) 15 c)

Lektion 2

- 1 2 d, 3 h, 4 b, 5 a, 6 c, 7 e, 8 f
- 2 2 machen 3 liege 4 ausgeben 5 haben 6 treiben 7 besichtigen 8 fahren
- 4 4, 5, 7, 6, 2, 1
- 5 2 fliegen 3 ankommen 4 fahren 5 besuchen 6 reisen
- 6 1 Wir haben meistens am Strand in der Sonne gelegen. 2 Manchmal haben wir Tischtennis und Volleyball gespielt. 3 Wir wollten auch viele Ausflüge machen. 4 Aber unser Auto ist kaputtgegangen. 5 Wir haben einmal einen Tagesausflug mit dem Bus nach Florenz gemacht. 6 Dort haben wir eine Stadtrundfahrt gemacht. 7 Wir haben viele Sehenswürdigkeiten besichtigt. 8 Dann haben wir einen Stadtbummel gemacht. 9 Wir haben Souvenirs gekauft. 10 In Florenz haben wir gut gegessen und viel Wein getrunken.
- 8 2 abgeholt 3 angekommen 4 gegessen 5 gewartet 6 gefahren 7 gegangen 8 eingeschlafen 9 eingeladen 10 gegessen 11 getrunken 12 gelegen 13 eingekauft 14 gegangen
- 10 1 fliegen, fallen, gehen, kommen, umsteigen, umziehen 2 losgehen, aufstehen, einschlafen, erscheinen
- 11 mit haben: einkaufen, schlafen, verpassen, abholen mit sein: bleiben, aufwachen, einschlafen, umziehen, erscheinen, aufstehen, fahren, losfahren
- 13 haben gewartet, sind abgeflogen, haben verpasst, sind angekommen, haben gearbeitet, sind zurückgeflogen, haben gemacht, sind gefallen, haben geschlafen, bin ausgezogen, habe gefunden, bin umgezogen, bin gefahren, habe gesessen, bin gegangen
- 14 3 die 10 das 2 das 4 der 9 die 7 der 8 die 1 der 5 die 11 die 6 der
- 15 1 das Reisegepäck 2 die Europareise 3 der Reisepreis 4 der Reiseleiter/die Reiseleiterin 5 die Weltreise 6 die Reisegepäckversicherung 7 die Reisepläne
- 16 1 a 2 b 3 a 4 b
- 17 2 Einwohner 3 Wahrzeichen 4 Bundesländer 5 Spezialität 6 See 7 Industriegebiet 8 Wirtschaftszweig
- 18 2 Welches – g) 3 Welche – a) 4 Welche – f) 5 Welche – h) 6 welcher – b) 7 welchem – e) 8 Welcher – c)
- 19 vgl. Karten im Umschlag
- 20 Waagerecht: 7 Welcher Berg 9 Welche Stadt 10 Welche Stadt 12 Welcher See 16 Welches Bundesland 17 Welche Stadt
Senkrecht: 1 Welches Bundesland 2 Welche Stadt 3 Welches Bundesland 4 Welches Bundesland 5 Welche Stadt

- 6 Welcher Berg 8 Welcher See 11 Welche Stadt
13 Welche Stadt 14 Welche Stadt
- 21 3 - 7 - 1 - 3 - 4 - 6 - 2 - 5 - 5 - 7 - 4 - 6 - 7 - 5 - 8
b das Flugzeug repariert. c Sie ist vom Flughafen zum Hotel 8 Stunden mit dem Bus gefahren. d+e Das Wetter ist schlecht gewesen (war schlecht). Es hat nur geregnet. f hat sie die ganze Nacht Discomusik gehört. g Sie hat nicht geschlafen. h Sie ist krank geworden. i+j Sie hat nur Tee getrunken. Sie hat mit ihrer Mutter telefoniert. k Aber schließlich ist das Wetter doch noch schön geworden. l Sie hat Beachvolleyball gespielt. m Sie hat nette Leute kennengelernt. n Sie hat viel diskutiert. Sie hat viele Cocktails getrunken. o Sie hat einen tollen Sonnenuntergang fotografiert.
- 23 [s]: ist, außerdem, alles, Preis, Disco, Glas, Tasse, etwas, dreißig, Pässe, heißen, Bus, bis, Schluss [z]: Sonntag, sehr, günstig, super, Musik, Saft, Suppe, Käse, reisen, sofort.
„ß“ = [s]: außerdem; „s“ am Wortanfang = [z]: Suppe, Saft; „s“ am Wortende = [s]: Bus, bis; „s“ im Wort = am Silbenanfang = [z]: günstig / am Silbenende = [s]: Glas
- 24 [z] also, sicher, sechs, Sachen, besuchen, sehen, Süden, Kurse, Gläser, Samstag, selten, leise, lesen, Sonne, Reise, süß, Pause, Sofa
- 25 [□] Schule, Mensch, Flasche, zwischen, schenken, falsch, Sport, spät, spielen, spannend, sprechen, Spanisch, Beispiel, Gespräch, Aussprache, Verspätung, Streit, Stunde, still, Stock, stark, Stück, versteht, bestimmt, anstrengend, Sprechstunde, Herbstspaziergang, Gastspiel, Schauspieler
„sch“ = [□]; „sp“ am Wort- oder Silbenanfang = [□]: Sport, Gastspiel; „st“ am Wort- oder Silbenanfang = [□]: Stunde, anstrengend.
- Test: 1 a) 2 a) 3 c) 4 b) 5 c) 6 a) 7 c) 8 a) 9 a) 10 b) 11 c) 12 a) 13 b) 14 c) 15 b)

Lektion 3

- 2 1 Busen 2 Hand 5 Auge 6 Rücken 7 Mund 8 Knie
9 Arm 10 Fuß 11 Nase 12 Kopf 13 Ohr
- 3 2 Grippe 3 Allergie 4 Übergewicht 5 Rückenschmerzen
6 Diabetes 7 Bauchschmerzen
- 4 1 müde sein/werden 2 krank sein/werden 3 gesund sein/werden
4 Kopfschmerzen haben 5 Tabletten (ein)nehmen
6 Bauchschmerzen haben 7 Rückenschmerzen haben
8 Tropfen (ein)nehmen
9 Medikamente (ein)nehmen 10 zu dick sein/werden
11 hohen Blutdruck haben 12 eine Erkältung haben
13 Übergewicht haben
- 8 dick, dicker, am dicksten, dickste;
langsam, langsamer, am langsamsten, langsamste;
schlimm, schlimmer, am schlimmsten, schlimmste;
schnell, schneller, am schnellsten, schnellste;
schön, schöner, am schönsten, schönste;
sparsam, sparsamer, am sparsamsten, sparsamste;
wenig, weniger, am wenigsten, wenigste;
alt, älter, am ältesten, älteste;
groß, größer, am größten, größte;
lang, länger, am längsten, längste;
warm, wärmer, am wärmsten, wärmste;
gern, lieber, am liebsten, liebste;
gut, besser, am besten, beste;
teuer, teurer, am teuersten, teuerste;
viel, mehr, am meisten, meiste

- 9 2 lieber 3 weniger 4 gesünder 5 sparsamer 6 bequemer
7 wärmer 8 schneller
- 10 2 jünger 3 interessanter 4 weniger 5 lieber 6 dicker
- 13 1 am liebsten 2 am besten 3 am gesündesten 4 am schnellsten
5 am billigsten 6 am schönsten 7 am attraktivsten
8 am sympathischsten
- 14 1 teuerste 2 größte 3 größte 4 wertvollste 5 bekannteste
6 meisten 7 jüngste 8 erfolgreichste
- 15 1 Also ich muss weiterarbeiten. Ich kann es mir nicht leisten, auch nur einen Tag zu Hause zu bleiben. Deshalb nehme ich Tabletten, wenn ich mich mal schlecht fühle, und dann geht es weiter im Text.
2 Da darf ich nicht mit meinen Freunden spielen und muss im Bett bleiben, aber ich muss nicht in die Schule gehen. Und alle sind ganz lieb zu mir. Und ich kriege immer Pfannkuchen und Eis und alles, was ich gern mag.
3 Ich gehe sofort zum Arzt, und dann lege ich mich ins Bett und schlafe mich gesund.
- 16 2 g 3 e 4 b 5 a 6 d 7 f 8 c
- 18 2 du vorher dein Zimmer aufräumst 3 ich fliegen muss
4 die Karten nicht zu teuer sind 5 ich sehr krank bin und arbeiten muss
6 ich mit der Übung/mit den Hausaufgaben fertig bin
- 19 Kopf, Körper, Arme, Beine, Bein, Rücken, Magen, Herz
- 21 4 krank - die Krankheit 5 ähnlich - die Ähnlichkeit
6 gesund - die Gesundheit 7 schwierig - die Schwierigkeit
8 pünktlich - die Pünktlichkeit
- 22 1 die Betonung 2 die Bezahlung 3 die Lieferung
4 die Lösung 5 die Übung 6 die Wohnung
- 23 1 Freundlichkeit 2 Pünktlichkeit 3 Ähnlichkeit
4 Gesundheit 5 Schönheit 6 Krankheit 7 Wohnung, Unabhängigkeit
8 Schwierigkeiten 9 Betonung 10 Die Lieferung, Bestellung, Bezahlung
11 Lösungen, Übungen
- 25 [x]: machen, lachen, Koch, Woche, suchen, Kuchen, Bauch, brauchen [ç]: Licht, richtig, König, sprechen, Würstchen, Gespräch, Griechenland, möchten, Küche, Bäuche, gleich, euch, Brötchen, manchmal, Milch, durch.
1 [ç] 2 a, o, u; au 3 [ç] 4 [ç]
- 26 doch, nach, rauchen, Sachen, Mittwoch, besuchen, Schachtel
- 29 2 mit 3 aus 4 ohne 5 mit 6 aus 7 mit
- 30 2 e 3 c 4 d 5 b 6 a 7 g
- Test: 1 b) 2 c) 3 b) 4 a) 5 c) 6 b) 7 a) 8 c) 9 b) 10 a) 11 b) 12 c) 13 a) 14 c) 15 b)

Lektion 4

- 1 +: Liebe, Glaube, Fantasie, Hoffnung, Ruhe, Tradition, Energie, Wärme, Treue, Aktivität.
-: Neid, Revolution, Nervosität, Fernweh, Aberglaube, Angst, Gefahr, Trauer, Kälte
Wortakzent: Revolution, Nervosität, Fantasie, Tradition, Energie, Aktualität
- 2 Waagerecht: 2 bunt 6 grau 7 dunkelbraun 8 violett
10 grün 11 weiß;
Senkrecht: 1 rot 2 blau 3 schwarz 4 orange 5 gelb
9 türkis
- 3 Haare: lockig, schwarz, blond, rot, grau, glatt, kraus
Augen: graugrün, braun, blau, schwarz, grün
Haut/Teint: hell, dunkel, blass, mit Sommersprossen
- 4 2 es 3 e 4 er 5 er 6 es 7 es 8 er

- 5 2 wunderschöne 3 schickes 4 zarte 5 einen guten
6 eine nette 7 freundlichen 8 eine interessante
- 6 2 große 3 eine lange 4 ein schmales 5 einen kurzen
6 breite 7 dünne 8 große
- 7 3 schwarz und lockig 4 glatten 5 perfekt 6 breiten
7 sportlicher 8 sportliche 9 teuer 10 neuen 11 riesige
12 attraktive 13 jung, perfekte, blonde, lange
- 9 2 die großen 3 die lange 4 den haarlosen 5 den schmalen
6 die blasse 7 die dicken 8 die kleinen 9 die laute
- 10 1 rotbrauner 2 Grüngelbe 3 stillen 4 großes 5 linke
6 kleiner 7 roter 8 einsamer 9 grünen 10 hellroten
11 kleine 12 weiße 13 gläserne 14 gelber 15 zartes
16 warme 17 orangefarbener 18 blauen 19 kühl 20 fried-
lich 21 harmonisch 22 Klare 23 ruhige 24 einfache
- 11 *für sie*: Kostüm, Bluse, Pullover, Hose, T-Shirt, Blazer,
Schuh, Socke, Kleid, Hut, Rock
für sie oder für ihn: Pullover, Hose, T-Shirt, Schuh, Socke,
Hut
für ihn: Pullover, Hose, T-Shirt, Krawatte, Anzug, Schuh,
Socke, Hemd, Hut, Sakko
- 13 A 3 B 4 C 5 D 1 E 2
1 zu einer Hochzeit 2 zu einer Geburtstagsparty
- 14 2 a 3 e 4 b 5 d
- 15 2 Welche 3 Welche 4 Welches 5 Welchen 6 Welche
- 16 2 Welche 3 Was für eine 4 Was für ein 5 Welches 6 Was
für ein 7 Welchen 8 Welche
- 17 1 Welche, Welche 2 Was für ein, ein, Welche 3 Einen,
Welcher, Der 4 Welchen, Den, Was für ein 5 Was für
einen, welches, Die
- 18 1 die weiße 2 das rote 3 die blaue, das hellblaue 4 die
neue, den weißen 5 das schwarze 6 meinen langweiligen,
konservativen, dicken, engen
- 20 2 spitzen/schmalen 3 deiner neuen, deiner neuen
4 deinem neuen 5 deiner neuen, diesem kräftigen 6 deiner
neuen, deinen roten 7 deinem pinkfarbenen, meinen roten
8 einem anderen
- 21 2 der gelben 3 ihrem neuen 4 italienischen 5 seinem
blauen 6 einer kleinen 7 bunten 8 einem teuren 9 dem
grünen 10 den meisten 11 einem ganz tollen
- 22 1 konservativen 2 deinem 3 grauen 4 der 5 langweiligen
6 sportliche 7 einem 8 modernen 9 bequeme 10 deine
11 schreckliche 12 grauen 13 einen 14 schicken
15 linkes 16 der 17 altmodische 18 deinem
19 komischen 20 das 21 neue
- 23 die Person – persönlich, der Freund – freundlich,
der Beruf – beruflich, der Nutzen – nützlich,
der Schreck – schrecklich, die Furcht – fürchterlich,
der Tag – täglich, die Langeweile – langweilig
- 24 die Gefahr, die Lust, der Schmutz, der Unterschied, männ-
lich, neidisch, pünktlich, saftig
- 25 1 saftiges, blutig 2 Farben 3 männliche, neidisch
4 pünktlich, lustig 5 Schmutz, gefährlich
- 27 [r] grün, hören, braun, Firma, rot, Problem, Haare, traurig
[ʰ] Kleider, immer, Haar, Pullover, warten, fertig
- 28 konsonantische (s. 27), vokalische (s. 27)
- Test: 1 b) 2 a) 3 c) 4 a) 5 c) 6 a) 7 b) 8 b) 9 a) 10 a) 11 a)
12 a) 13 c) 14 b) 15 c)

Übersicht

I Der Laut

- § 1 Das Alphabet
- § 2 Die Vokale, Umlaute und Diphthonge
- § 3 Die Konsonanten und Konsonantenverbindungen
- § 4 Der Wortakzent

II Das Wort

Das Verb

- § 5 Der Infinitiv = die Grundform des Verbs
- § 6 Die Konjugation im Präsens
- § 7 Unregelmäßige Verben im Präsens
- § 8 Trennbare und nicht-trennbare Verben
- § 9 Der Imperativ
- § 10 Die Modalverben
- § 11 Das Perfekt
- § 12 Das Präteritum
- § 13 Das Verb und seine Ergänzungen

Das Nomen

- § 14 Das Nomen und der Artikel
- § 15 Das Nomen im Singular und Plural
- § 16 Die Kasus

Die Artikelwörter und Pronomen

- § 17 Die Personalpronomen
- § 18 Die Possessiv-Artikel
- § 19 Die Artikel als Pronomen

Die Adjektive

- § 20 Das Adjektiv im prädikativen Gebrauch
- § 21 Die Deklination der Adjektive
- § 22 Die Steigerung der Adjektive

Die Adverbien

- § 23 Zeit-, Häufigkeits- und Ortsangaben

Die Präpositionen

- § 24 Die wichtigsten Präpositionen
- § 25 Die Präpositionen – Bedeutung
- § 26 Die Präpositionen – Kurzformen

Die Konjunktionen

- § 27 und / oder / aber
- § 28 wenn / obwohl / weil

Die Modalpartikeln

§ 29 Die Bedeutungen der Modalpartikeln

Die Zahlen

§ 30 Die Kardinalzahlen

§ 31 Die Ordinalzahlen

§ 32 Die Zahlwörter

§ 33 Datum und Uhrzeit

Die Wortbildung

§ 34 Komposita

§ 35 Vorsilben und Nachsilben

III Der Satz

§ 36 Der Aussagesatz

§ 37 Der Fragesatz

§ 38 Der Imperativ-Satz

§ 39 Die Satzteile

§ 40 Das Satzgefüge

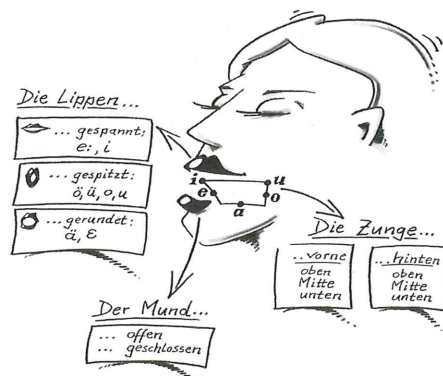
I Der Laut

§ 1 Das Alphabet

Aa [a:] Bb [be:] Cc [tse:] Dd [de:] Ee [e:] Ff [ɛf] Gg [ge:]
 Hh [ha:] Ii [i:] Jj [jɔt] Kk [ka:] Ll [ɛl] Mm [ɛm] Nn [ɛn]
 Oo [o:] Pp [pe:] Qq [ku:] Rr [ɛr] Ss [ɛs] Tt [te:] Uu [u:]
 Vv [fao] Ww [ve:] Xx [iks] Yy [ypsilon] Zz [tset]

Umlaute: Ää [ɛ:] Öö [ø:] Üü [y:]

Diphthonge: Ei/ei [ai] Au/au [ao] Eu/eu/Äu/äu [oi]



[e:] bedeutet lange sprechen!

§ 2 Die Vokale, Umlaute und Diphthonge

schreiben:	sprechen:	Beispiel:
a	[a]	dann, Stadt
a, aa, ah	[a:]	Name, Paar, Fahrer
e	[ɛ]	kennen, Adresse
	[ə]	kennen, Adresse
e, ee, eh	[e:]	den, Tee, nehmen
i	[i]	Bild, ist, bitte
i, ie, ich	[i:]	gibt, Spiel, ihm
ie	[jə]	Familie, Italien
o	[ɔ]	doch, von, kommen
o, oo, oh	[o:]	Brot, Zoo, wohnen
u	[u]	Gruppe, hundert
u, uh	[u:]	gut, Stuhl
y	[y]	Gymnastik, System

Umlaute		
ä	[ɛ]	Gäste, Länder
ä, äh	[ɛ:]	spät, wählen
ö	[œ]	Töpfe, können
ö, öh	[ø]	schön, fröhlich
ü	[y]	Stück, Erdnüsse
ü, üh	[y:]	üben, Stühle

Diphthonge		
ei, ai	[ai]	Weißwein, Mai
eu, äu	[ɔy]	teuer, Häuser
au	[aʊ]	Kaufhaus, laut

§ 3 Die Konsonanten und Konsonantenverbindungen

Konsonanten		
b*, bb	[b]	Bier, Hobby
d*	[d]	denn, einladen
f, ff	[f]	Freundin, Koffer
g*	[g]	Gruppe, Frage
h	[h]	Haushalt, hallo
j	[j]	Jahr, jetzt
k, ck	[k]	Küche, Zucker
l, ll	[l]	Lampe, alle
m, mm	[m]	mehr, Kaugummi
n, nn	[n]	neun, kennen
p, pp	[p]	Papiere, Suppe
r, rr, rh	[r]	Büro, Gitarre, Rhythmus
s, ss	[s]	Eis, Adresse
	[z]	Sofa, Gläser
t, tt, th	[t]	Titel, bitte, Methode
v	[f]	verheiratet, Dativ
	[v]	Vera, Verb, Interview
w	[v]	Wasser, Gewürze
x	[ks]	Infobox, Text
z	[ts]	Zettel, zwanzig

*am Wortende / am Silbenende		
-b	[p]	Urlaub, Schreibtisch
-d, -dt	[t]	Fahrrad, Stadt
-g	[k]	Dialog, Tag
-ig	[ç]	günstig, ledig
-er	[ɐ]	Mutter, vergleichen

Konsonanten in Wörtern aus anderen Sprachen		
c	[s]	City
	[k]	Computer, Couch
ch	[ʃ]	Chance, Chef
j	[dʒ]	Jeans, Job
ph	[f]	Alphabet, Strophe

Konsonantenverbindungen		
ch	[ç]	nicht, rechts, gleich, Bücher
	[x]	acht, noch, Besuch, auch
	[k]	Chaos, sechs
ng	[ŋ]	langsam, Anfang
nk	[ŋk]	danke, Schrank
qu	[kv]	Qualität
sch	[ʃ]	Tisch, schön
-t- vor -ion	[ts]	Lektion, Situation

am Wortanfang / am Silbenanfang		
st	[ʃt]	stehen, verstehen
sp	[ʃp]	sprechen, versprechen



§ 4 Der Wortakzent

1. Der Akzent im Wort

Der Wortakzent ist in deutschen Wörtern immer auf der **Stammsilbe**.

gehen, kommen, Deutschbuch, Küche

Der Wortakzent in nicht-deutschen Wörtern ist auf der zweitletzten oder auf der letzten Silbe.

Computer, telefonieren, Polizei, Dialog, Hotel

2. Der Wortakzent: kurz oder lang?

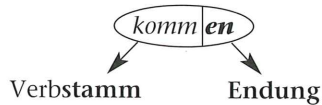
Akzentvokal	Regel
langer Vokal [a]	<ol style="list-style-type: none"> Vokal + h <i>sehr, zehn, Jahre, Zahl</i> Vokal + Vokal <i>Boot, Tee, Lied, Eis</i> Wortstamm-Vokal + 1 Konsonant <i>gut, Weg, geben, haben</i>
kurzer Vokal [a]	<ol style="list-style-type: none"> Vokal + Doppelkonsonant <i>kommen, Wasser, Gruppe, bitte</i> Vokal + 2 oder 3 Konsonanten <i>ich, ist, richtig, ganz, kurz</i>

II Das Wort

Das Verb

§ 5 Der Infinitiv = die Grundform des Verbs

essen, heißen, kommen, gehen



Im Wörterbuch stehen die Verben immer im Infinitiv.

§ 6 Die Konjugation im Präsens



Singular	Verbstamm + Endung	
1. Person: ich	komme	
2. Person: du	komm-st	
3. Person: sie / er / es / man	komm-t	
Plural		
1. Person: wir	komm-en	
2. Person: ihr	komm-t	
3. Person: sie / Sie	komm-en	



§ 7 Unregelmäßige Verben im Präsens

1. sein / haben

	sein	haben	werden
ich	bin	habe	werde
du	bist	hast	wirst
sie / er / es / man	ist	hat	wird
wir	sind	haben	werden
ihr	seid	habt	werdet
sie / Sie	sind	haben	werden

2. Verben mit Vokalwechsel in der 2. und 3. Person Singular

Vokalwechsel e → i, e → ie

	2. Person Singular	3. Person Singular
sprechen	du sprichst	sie / er / es / man spricht
nehmen	du nimmst	sie / er / es / man nimmt
sehen	du siehst	sie / er / es / man sieht
lesen	du liest	sie / er / es / man liest
geben	du gibst	sie / er / es / man gibt
essen	du isst	sie / er / es / man isst
helfen	du hilfst	sie / er / es / man hilft

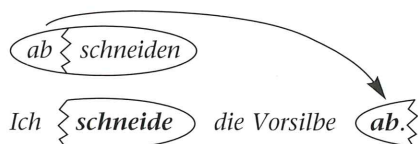


Vokalwechsel a → ä

	2. Person Singular	3. Person Singular
schlafen	du schläfst	sie / er / es / man schläft
tragen	du trägst	sie / er / es / man trägt
fahren	du fährst	sie / er / es / man fährt

§ 8 Trennbare und nicht-trennbare Verben

1. Trennbare Verben



Ruth holt Anna vom Kindergarten ab.

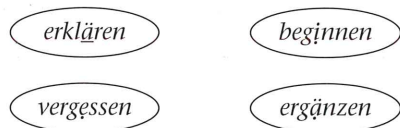
Thomas steht um 7 Uhr auf und macht das Frühstück.

Vor-	Stammsilbe	Vor-	Stammsilbe	Vor-	Stammsilbe
ab-	holen	an-	machen	mit-	gehen
ab-	stellen	an-	ziehen	zu-	hören
auf-	stehen	aus-	sehen	vor-	lesen
auf-	hängen	aus-	machen		
auf-	räumen	ein-	packen		
		ein-	kaufen		

Trennbare Verben: Wortakzent ●○○○ vorlesen

Untrennbare Verben: Wortakzent ○●○○ erklären

2. Nicht-trennbare Verben



Die Lehrerin erklärt die Verben.

be-	ent-	er-	ge-	miss-	ver-	zer-	wider-
-----	------	-----	-----	-------	------	------	--------

§ 9 Der Imperativ

1. Der Gebrauch des Imperativs



Setzen Sie sich doch, bitte!

Die Bitte: Gib mir das Wörterbuch, *bitte!*
 Der Tipp: Kauf ihnen *doch* ein paar Süßigkeiten!
 Der Befehl: Gib ihr *sofort* das Feuerzeug!
 Das Verbot: Spiel *nicht* mit dem Feuer!

2. Die Form des Imperativs

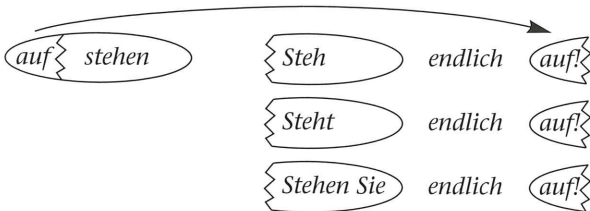
komm | en

Infinitiv	du	ihr	Sie
kommen	Komm -!	Komm -t!	Komm -en Sie!
kaufen	Kauf -!	Kauf -t!	Kauf -en Sie!
▶ geben	Gib -!	Geb -t!	Geb -en Sie!

3. Position im Satz

	Position 1	Position 2
Per du:	<i>Komm</i>	<i>doch mal zu einem Kaffee!</i>
Per Sie:	<i>Schauen</i>	<i>Sie doch mal bei den Milchprodukten!</i>

4. Imperativ bei trennbaren Verben



§ 10 Die Modalverben

Im Deutschen gibt es 6 Modalverben:

dürfen können möchten müssen sollen wollen

1. Position im Satz

Position 1	Position 2	Ende
<i>Ich</i>	<i>möchte</i>	<i>dieses Jahr Deutsch lernen</i>
	Modalverb konjugiert	2. Verb im Infinitiv
	Verbkammer	

2. Die Bedeutung der Modalverben

dürfen	können	möchten (mögen)	müssen	sollen	wollen
Erlaubnis und Verbot	Möglichkeit	Wunsch	Notwendigkeit	Angebot/ Vorschlag	starker Wunsch/ Wille
 Ich darf heute lange schlafen.	 Ich kann schlafen oder fernsehen.	 Ich möchte jetzt schlafen.	 Ich muss mehr schlafen.	 Ich soll schlafen.	 Ich will schlafen.
 Ich darf heute nicht lange schlafen.					

3. Konjugation der Modalverben im Präsens

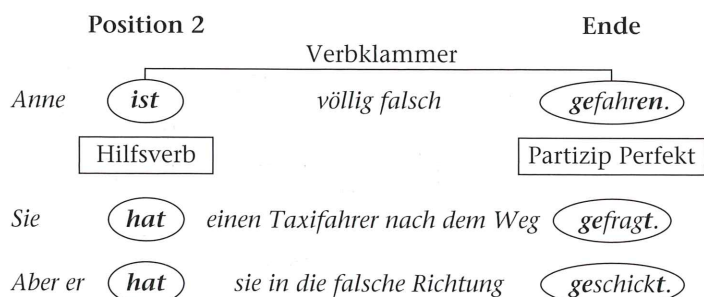
	müssen	sollen	wollen	können	dürfen	möchten
ich	muss	soll	will	kann	darf	möchte
du	musst	sollst	willst	kannst	darfst	möchtest
sie/er/es/man	muss	soll	will	kann	darf	möchte
wir	müssen	sollen	wollen	können	dürfen	möchten
ihr	müsst	sollt	wollt	könnt	dürft	möchtet
sie/Sie	müssen	sollen	wollen	können	dürfen	möchten

4. Konjugation der Modalverben im Präteritum

	müssen	sollen	wollen	können	dürfen	möchten
ich	musste	sollte	wollte	konnte	durfte	mochte
du	musstest	solltest	wolltest	konntest	durftest	mochtest
sie/er/es/man	musste	sollte	wollte	konnte	durfte	mochte
wir	mussten	sollten	wollten	konnten	durften	mochten
ihr	musstet	solltet	wolltet	konntet	durftet	mochtet
sie/Sie	mussten	sollten	wollten	konnten	durften	mochten

§ 11 Das Perfekt

1. Position im Satz



„sein“ und „haben“ sind **Hilfsverben**. Sie werden konjugiert.
„gefahren“, „gefragt“ und „geschickt“ sind Verben im **Partizip Perfekt**.
→ **Perfekt = Hilfsverb + Partizip Perfekt**

2. Die Hilfsverben im Perfekt: „sein“ oder „haben“?

Hilfsverb „haben“:

Die meisten Verben bilden das Perfekt mit „haben“.

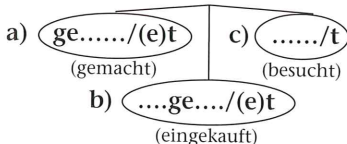
Hilfsverb „sein“:

- a) Verben der Bewegung (z. B. *gehen, fliegen, kommen*) und der Veränderung (z. B. *aufwachen, losgehen*)
- b) die Verben **sein, bleiben** und **werden**

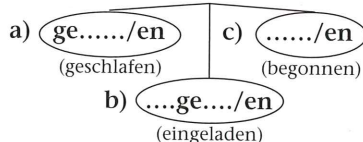
	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
sie/er/es/man	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie/Sie	sind	haben

3. Die Partizip-Perfekt-Formen

regelmäßige Verben



unregelmäßige Verben



- a) **Normale Verben** (z. B. *machen, warten, lernen, essen*)
 - ▶ regelmäßig: Wir sind direkt ins Hotel gefahren.
 - ▶ unregelmäßig: Ralf ist im Hotel geblieben.
- b) **Trennbare Verben** (z. B. *aufwachen, losgehen, aufstehen*)
 - ▶ regelmäßig: Der Bus hat uns zu spät abgeholt.
 - ▶ unregelmäßig: Wir sind dann allein losgegangen.
- c) **Nicht-trennbare Verben** (z. B. *besuchen, beginnen, ergänzen*)
 - ▶ regelmäßig: Wir haben in Las Vegas eine Show besucht.
 - ▶ unregelmäßig: Unsere Weltreise hat gut begonnen.

Regelmäßig oder unregelmäßig?

Bei den unregelmäßigen Verben ist der **Stamm** nicht immer gleich.

sprechen

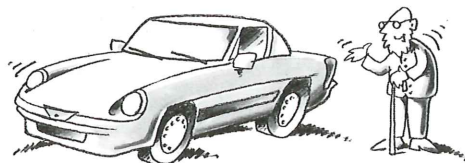
ich spreche	ich sprach	ich habe gesprochen
du sprichst	du sprachst	du hast gesprochen
*er spricht	er sprach	er hat gesprochen

*Schlagen Sie die Form am besten in der 3. Person Singular nach (er spricht, er sprach, er hat gesprochen).

§ 12 Das Präteritum

Die Hilfsverben im Präteritum

	sein	haben	werden
ich	war	hatte	wurde
du	warst	hattest	wurdest
sie/er/es/man	war	hatte	wurde
wir	waren	hatten	wurden
ihr	wart	hattet	wurdet
sie/Sie	waren	hatten	wurden



... als ich jung war, hatte ich einen Alfa Romeo.

§ 13 Das Verb und seine Ergänzungen

Papa, kaufst du uns ein Eis?
 Verb + Ergänzungen

Verben mit einer Nominativ-Ergänzung (Subjekt)
 (schwimmen, schlafen, arbeiten etc.)

Verben mit einer Nominativ- und einer Akkusativ-Ergänzung
 (trinken, essen, sehen, hören, lesen etc.)

Verben mit einer Nominativ- und einer Dativ-Ergänzung
 (helfen, gefallen, danken etc.)

Verben mit einer Nominativ- und einer Akkusativ- und einer Dativ-Ergänzung
 (schreiben, kaufen, geben, nehmen, zeigen etc.)

Verben mit einer Präpositional-Ergänzung
 (danken für, bitten um, wohnen in, kommen aus, erzählen von etc.)

Nominativ-Ergänzung: „Vera“ arbeiten
Vera arbeitet .
 NOM

NOM trinken Akkusativ-Ergänzung: „einen Tee“
Vera trinkt einen Tee .
 NOM AKK




NOM helfen Dativ-Ergänzung: „mir“
Vera, hilfst du mir bitte?
 NOM NOM DAT

NOM schreiben AKK
 Dativ-Ergänzung: „ihrer Mutter“
Vera schreibt ihrer Mutter einen Brief .
 NOM DAT AKK

NOM danken Präpositional-Ergänzung: „für“ + Akk.
 Dativ-Ergänzung: „ihrer Mutter“
Vera dankt ihrer Mutter für die Blumen .
 NOM DAT PRÄP + AKK

Das Nomen

§ 14 Das Nomen und der Artikel

Artikel	feminin ♀	maskulin ♂	neutrum
			
bestimmter Artikel	die Küche	der Herd	das Handy
unbestimmter Artikel	eine Küche	ein Herd	ein Handy

- Manchmal entspricht der Artikel dem natürlichen Geschlecht:
die Frau, die Kellnerin, die Brasilianerin

1. Genusregeln

feminine Nomen	maskuline Nomen	neutrale Nomen
Endung: -e die Lampe -heit die Freiheit -keit die Möglichkeit -ung die Wohnung -tät die Universität -ion die Million -ie die Energie	Endung: -ant der Elefant -ent der Student -eur der Friseur -ist der Tourist	Ge-: das Genus das Gespräch Endung: -chen das Mädchen -zeug das Spielzeug
Früchte: die Banane aber: der Apfel, der Pfirsich	Wochentage: der Montag, der Dienstag ... Jahreszeiten: der Frühling Alkohol: der Wein, der Wodka aber: das Bier	

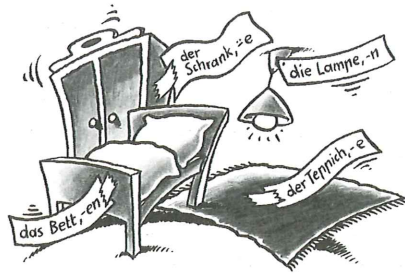
2. Nomen, die ohne Artikel benutzt werden

Namen:	Hallo Nikos! Sind Sie Frau Bauer?	
Berufe:	Er ist Fahrer von Beruf. Ich bin Lehrerin.	
Unbestimmte Stoffangaben:	Nehmen Sie Zucker oder Milch? – Zucker, bitte.	
Städte und Länder:	<i>Kommen Sie aus Italien? – Ja, ich komme aus Rom.</i> Ich fahre nach + (Land/Stadt ohne Artikel). Ich komme aus + (Land/Stadt ohne Artikel).	
! Länder mit Artikel	<i>Ich fahre in die Türkei. Ich fahre in den Iran.</i> <i>Ich komme aus der Türkei. Ich komme aus dem Iran.</i> Ich fahre in + (Artikel im Akkusativ + Land). Ich komme aus + (Artikel im Dativ + Land).	
	die Schweiz der Iran die Vereinigten Staaten / die USA die Türkei der Irak der Sudan	

§ 15 Das Nomen im Singular und Plural

Der Artikel im Plural heißt „die“.

die Lampe, -n = **die** Lampen
 der Schrank, -e = **die** Schränke
 das Bett, -en = **die** Betten



-n / -en	-e / -e	-s	-er / -er	- / -
die Lampe, -n	der Apparat, -e	das Foto, -s	das Ei, -er	der Computer, -
die Tabelle, -n	der Tisch, -e	das Büro, -s	das Bild, -er	der Fernseher, -
die Flasche, -n	der Teppich, -e	das Studio, -s	das Kind, -er	der Staubsauger, -
das Auge, -n	das Feuerzeug, -e	das Kino, -s	das Fahrrad, -er	der Fahrer, -
die Regel, -n	das Problem, -e	das Auto, -s	das Glas, -er	das Zimmer, -
die Nummer, -n	das Stück, -e	das Sofa, -s	das Haus, -er	das Theater, -
die Wohnung, -en	der Stuhl, -e	der Kaugummi, -s	das Land, -er	der Vater, -
die Lektion, -en	der Ton, -e	der Lolli, -s	das Buch, -er	der Sessel, -
die Süßigkeit, -en	die Hand, -e	der Lerntipp, -s	das Wort, -er	der Flughafen, -
...	...	der Luftballon, -s	der Mann, -er	der Bruder, -
	

► Aus **a, o, u** wird im Plural oft **ä, ö, ü**: der Mann, -er (= *die Männer*). Von einigen Nomen gibt es keine Singular-Form (zum Beispiel: *die Leute*) oder keine Plural-Form (zum Beispiel: *der Zucker, der Reis*).

§ 16 Die Kasus

1. Deklination des bestimmten Artikels

Singular	feminin	maskulin	neutrum
Nominativ	die Küche	der Herd	das Handy
Akkusativ	die Küche	den Herd	das Handy
Dativ	der Küche	dem Herd	dem Handy
Plural			
Nominativ	die Küchen/Herde/Handys		
Akkusativ	die Küchen/Herde/Handys		
Dativ	den Küchen/Herden/Handys		

2. Deklination des unbestimmten Artikels

Singular	feminin	maskulin	neutrum
Nominativ	eine Küche	ein Herd	ein Handy
Akkusativ	eine Küche	einen Herd	ein Handy
Dativ	einer Küche	einem Herd	einem Handy
Plural			
Nominativ	- Küchen	- Herde	- Handys
Akkusativ	- Küchen	- Herde	- Handys
Dativ	- Küchen	- Herden	- Handys



*Der Igel ist im Garten.
 Sofie findet **den** Igel.
 Sofie spricht mit **dem** Igel.*

► Der unbestimmte Artikel im Plural heißt Nullartikel.

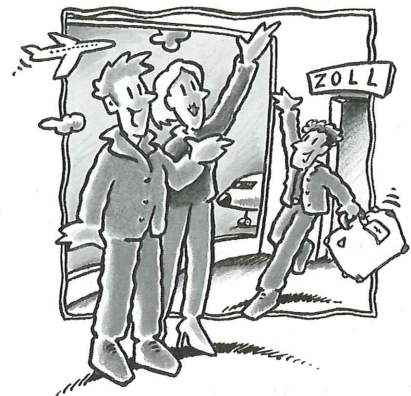
3. Deklination des Negativartikels

Singular	feminin	maskulin	neutrum
Nominativ	keine Küche	kein Herd	kein Handy
Akkusativ	keine Küche	keinen Herd	kein Handy
Dativ	keiner Küche	keinem Herd	keinem Handy
Plural			
Nominativ	keine Küchen/Herde/Handys		
Akkusativ	keine Küchen/Herde/Handys		
Dativ	keinen Küchen/Herden/Handys		

Die Artikelwörter und Pronomen

§ 17 Die Personalpronomen

		Nominativ	Akkusativ	Dativ
Singular	1. Person	ich	mich	mir
	2. Person	du	dich	dir
	3. Person	sie	sie	ihr
		er	ihn	ihm
		es	es	ihm
Plural	1. Person	wir	uns	uns
	2. Person	ihr	euch	euch
	3. Person	sie	sie	ihnen
Formelle Anrede		Sie	Sie	Ihnen



Hallo, Nikos! **Wir** sind hier!
 Hallo, **ihr** beiden! Wie geht es **euch**?
 Danke, **uns** geht es gut!

§ 18 Die Possessiv-Artikel

1. Formen

	als Artikel
ich	mein Fahrrad
du	dein Fahrrad
sie	ihr Fahrrad
er	sein Fahrrad
es	sein Fahrrad
wir	unser Fahrrad
ihr	euer Fahrrad
sie	ihr Fahrrad
Sie	Ihr Fahrrad

2. Deklination von „mein-“

Singular	feminin	maskulin	neutrum
Nominativ	meine Tante	mein Onkel	mein Kind
Akkusativ	meine Tante	meinen Onkel	mein Kind
Dativ	meiner Tante	meinem Onkel	meinem Kind
Plural			
Nominativ	meine Tanten/Onkel/Kinder		
Akkusativ	meine Tanten/Onkel/Kinder		
Dativ	meinen Tanten/Onkeln/Kindern		

§ 19 Die Artikel als Pronomen

Die bestimmten und unbestimmten Pronomen ersetzen bekannte Namen oder Nomen. Man dekliniert sie genauso wie die Artikel. → § 16

Der Tisch ist doch toll.
Wie findest du das Sofa?
Schau mal, die Stühle!
Wir brauchen noch eine Stehlampe.

Den finde ich nicht so schön.
Das ist zu teuer.
Ja, die sind nicht schlecht.
Wie findest du denn die da vorne?

Wo finde ich Hefe?
Hast du einen Computer?
Hat Tom ein Fahrrad?

Tut mir leid, wir haben keine mehr. Die kommt erst morgen wieder rein.
Ja, ich habe einen.
! Ich glaube, er hat eins.
! Nein, er hat keins.

Die Adjektive

§ 20 Das Adjektiv im prädikativen Gebrauch

Die Stühle sind bequem.
Den Teppich finde ich langweilig.
Ich finde die Film-Tipps interessant.
Als Lokführer muss man flexibel sein.



Der Sessel ist bequem!

Das Gegenteil

groß ≠ klein

interessant ≠ langweilig

teuer ≠ billig

bequem ≠ unbequem

§ 21 Die Deklination der Adjektive



1. Die Adjektivdeklination, Schritt für Schritt

1. Frage: Zu welcher Gruppe* gehört das Adjektiv?
2. Frage: Genus/Numerus: Ist das Nomen maskulin, feminin oder neutrum? Ist es Singular/Plural?
3. Frage: Kasus: Steht das Nomen im Nominativ, Akkusativ oder Dativ?

* Die Gruppen 1–3:

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| 1. Bestimmter Artikel | + Adjektiv + Nomen |
| 2. Unbestimmter Artikel | + Adjektiv + Nomen |
| 3. Kein Artikel | + Adjektiv + Nomen |

Gruppe 1: Bestimmter Artikel* + Adjektiv + Nomen

*Oder: dieser, jener, mancher, welcher.
Plural: alle, beide, sämtliche

Singular	feminin	maskulin	neutrum
Nominativ	die rote Rose	der blaue Schuh	das schöne Haus
Akkusativ	die rote Rose	den blauen Schuh	das schöne Haus
Dativ	der roten Rose	dem blauen Schuh	dem schönen Haus

Plural	feminin	maskulin	neutrum
Nominativ	die roten Rosen	die blauen Schuhe	die schönen Häuser
Akkusativ	die roten Rosen	die blauen Schuhe	die schönen Häuser
Dativ	den roten Rosen	den blauen Schuhen	den schönen Häusern

Gruppe 2: Unbestimmter Artikel* + Adjektiv + Nomen

*Oder: kein, mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr (im Singular)

Singular	feminin	maskulin	neutrum
Nominativ	(k)eine rote Rose	(k)ein blauer Schuh	(k)ein schönes Haus
Akkusativ	(k)eine rote Rose	(k)einen blauen Schuh	(k)ein schönes Haus
Dativ	(k)einer roten Rose	(k)einem blauen Schuh	(k)einem schönen Haus

Plural	feminin	maskulin	neutrum
Nominativ	rote Rosen	blaue Schuhe	schöne Häuser
Akkusativ	rote Rosen	blaue Schuhe	schöne Häuser
Dativ	roten Rosen	blauen Schuhen	schönen Häusern



Gruppe 3: Kein Artikel* + Adjektiv + Nomen

*Oder: einige, etliche, mehrere, zwei, drei etc.

Singular	feminin	maskulin	neutrum
Nominativ	heiße Schokolade	frischer Fisch	warmes Wetter
Akkusativ	heiße Schokolade	frischen Fisch	warmes Wetter
Dativ	heißer Schokolade	frischem Fisch	warmem Wetter

Plural	feminin	maskulin	neutrum
Nominativ		schöne Ferien	
Akkusativ		schöne Ferien	
Dativ		schönen Ferien	

§ 22 Die Steigerung der Adjektive

1. Bildung der Steigerungsformen

Komparativ von „alt“

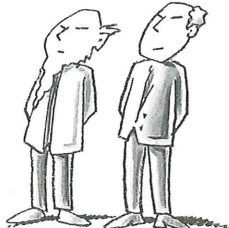
Wussten Sie, dass die Menschen in Japan **älter** werden als anderswo?

Sie essen am **gesündesten**.

Superlativ von „gesund“



Der Mann ist **alt**.



Er ist **älter als** sein Bruder.



Er ist **der älteste** der drei Brüder.
Er ist **am ältesten**.

2. Die Komparativ- und Superlativ-Formen

- Bei Adjektiven auf -t, -d, -tz, -z, -sch, -ss steht ein „e“ vor der Endung:
bekanntesten

	Positiv ► gleich ... wie	Komparativ ► ...-er + als	Superlativ ► am + ...-sten
Regelmäßige Formen, z. B.	schnell weiß dauerhaft bekannt normal	schneller weißer dauerhafter bekannt normaler	am schnellsten am weißesten am dauerhaftesten am bekanntesten am normalsten
Formen mit Umlaut, z. B.	groß gesund lang alt	größer gesünder länger älter	am größten am gesündesten am längsten am ältesten
Unregelmäßige Formen, z. B.	gut viel gern hoch nah	besser mehr lieber höher näher	am besten am meisten am liebsten am höchsten am nächsten

Die Adverbien

§ 23 Zeit-, Häufigkeits- und Ortsangaben

1. Zeitangaben (Wann?/Wie lange?)

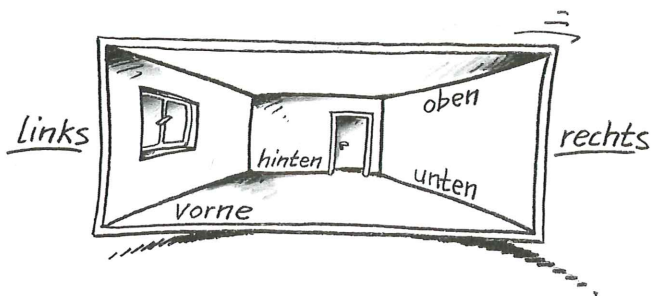
heute morgen gestern jetzt lange gleich ...

Hast du heute Zeit? – Nein, aber morgen.

2. Häufigkeitsangaben (Wie häufig?)

nie selten manchmal oft meistens immer fast nie immer öfter fast immer

3. Orts- und Richtungsangaben



*Wo finde ich den Kaffee?
 Im nächsten Gang **rechts oben**.
 Und die Milch finden Sie **gleich hier vorne**.
 Wo finde ich **hier** Computer? – Im dritten Stock. Fragen
 Sie **dort** einen Verkäufer.
 Ich steige die Treppe **hinauf**.*

Die Präpositionen

§ 24 Die wichtigsten Präpositionen

Präpositionen + Dativ	aus von	bei seit	mit zu	nach ab
--------------------------	------------	-------------	-----------	------------

Und du, Bülent? – Ich komme **aus der** Türkei.

aus + Artikel im Dativ (die Türkei → aus der Türkei)

Präpositionen + Akkusativ	durch	für	ohne
------------------------------	-------	-----	------

Herzlichen Dank **für die** Blumen! – Bitte, gern geschehen!

für + Artikel im Akkusativ (die Blumen → für die Blumen)

Wechselpräpositionen Wo? = + Dativ Wohin? = + Akkusativ	an	auf	hinter	in	neben	über
			unter	vor	zwischen	
	Wohin?			Wo?		

+ Akkusativ

+ Dativ

Ich gehe **in die** Schule.

Ich bin **in der** Schule.

Häng das Bild **an die** Wand!

So, jetzt hängt es **an der** Wand.

Leg das Buch **auf den** Tisch!

Jetzt liegt es **auf dem** Tisch.

§ 25 Die Präpositionen – Bedeutung

1. Präpositionen: Ort oder Richtung

Woher? <input type="checkbox"/> →	Wo? <input checked="" type="checkbox"/>	Wohin? <input type="checkbox"/> →
aus + Dativ / von + Dativ	bei + Dativ / in + Dativ	nach + Dativ / zu + Dativ / in + Akkusativ
Ruth holt Anna vom Kindergarten ab.	Sie ist Flugbegleiterin bei der Lufthansa. Kawena wohnt in der Schleißheimer	Martina fliegt oft nach Asien. Luisa möchte zum Mauermuseum.

Die Wechselpräpositionen

Auf die Frage **Wo** steht / ist ...? → Wechselpräposition + Dativ
 Auf die Frage **Wohin** geht / legt ...? → Wechselpräposition + Akkusativ



auf



über



unter



hinten



vor



zwischen



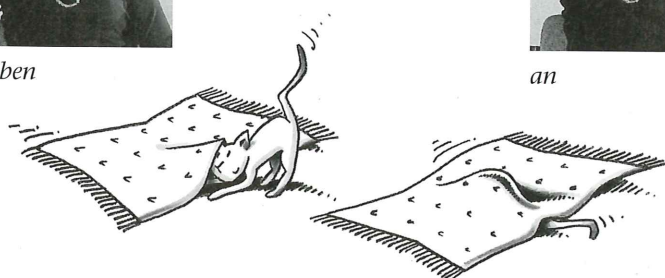
neben



an



in



Otto geht **unter den** Teppich. Jetzt ist Otto **unter dem** Teppich.

2. Präpositionen: Zeit

am + Tag	Was möchtest du am Samstag machen?
am + Datum	Vera kommt am 12. Februar.
um + Uhrzeit	Der Film beginnt um 20 Uhr.
im + Monat	Julia hat im Juli Urlaub.
ab + Datum	Sie ist ab (dem) 24. August in Graz.
bis (zum) + Datum	Sie ist bis (zum) 31. August in Graz.
von ... bis + Tage	Sie hat von Montag bis Mittwoch Proben.
von ... bis + Uhrzeiten	Wir haben von 9 bis 13.30 Uhr Unterricht.
seit + Zeitangabe	Diana lernt seit sechs Monaten Deutsch.

3. Die Präpositionen für / von / mit / ohne

für	+ AKK
von	+ DAT
mit	+ DAT
ohne	+ AKK



Die Blumen sind **für** dich.
 Sie sind **von** mir.
 Ich möchte **mit** dir ins Kino gehen.
Ohne dich will ich nicht leben.

§ 26 Die Präpositionen – Kurzformen

Präposition + Artikel	Kurzform
an + dem	am
an + das	ans
bei + dem	beim
in + dem	im

Präposition + Artikel	Kurzform
in + das	ins
von + dem	vom
zu + der	zur
zu + dem	zum

Die Konjunktionen

§ 27 und / oder / aber

Addition

↔ + ↔

Ich nehme ein Sandwich **und** ein Bier.
Ich esse eine Pizza **und** Vera trinkt einen Apfelsaft.

Alternative

↔ ↔

Nimmst du Kaffee **oder** Tee?
Nimmst du Milch **oder** möchtest du lieber keine?

Kontrast

↔ ↔

Ich trinke Kaffee, **aber** ohne Zucker.
Ich habe Geburtstag, **aber** niemand kommt.

§ 28 wenn / obwohl / weil

Hauptsatz ↗ Nebensatz
Konjunktion

Position 2 Ende
Ich (singe), weil ich glücklich (bin).



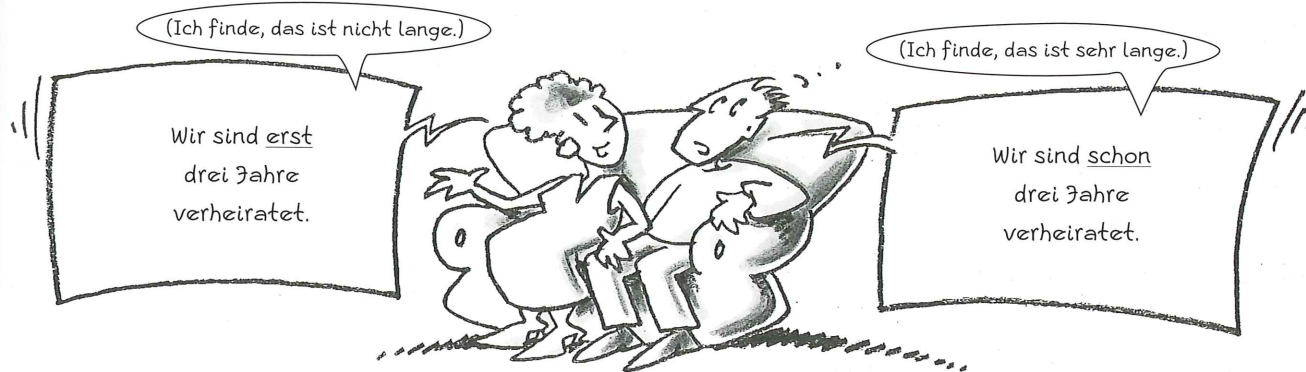
Sie geht spazieren, obwohl es regnet.

- | | |
|-------------------|--|
| Zeit | Wir diskutieren, wenn Pause ist. |
| Bedingung | Wenn es regnet, dann gehen wir nicht spazieren. |
| Grund | Ich singe, weil ich glücklich bin. |
| Gegengrund | Viele junge Leute wohnen bei den Eltern, obwohl sie schon arbeiten. |

Die Modalpartikeln

§ 29 Die Bedeutungen der Modalpartikeln

Modalpartikeln geben einem Satz einen subjektiven Akzent.



Bitten / Ratschläge freundlich machen

Geben Sie mir **doch mal** einen Tipp.
Geh **doch** in einen Verein!
Kommen Sie **bitte** mit.

Fragen freundlich machen

Hast du **vielleicht** auch Tee?
Gebt ihr mir **mal** eine Schachtel Zigaretten?

stärker / schwächer machen

Na ja, die Wohnung ist **ganz** okay.
Die Wohnung ist **sehr** schön.
Schau mal, das Sofa ist **doch** toll!

Interesse zeigen

Wie alt sind **denn** ihre Kinder?
Wie geht's Ihnen **denn**?
Ist die Wohnung **denn auch** günstig?

ungenauere Angaben

Also, ich komme **so um** zehn Uhr.
Die Reise kostet **ungefähr** 2000 Euro.
Fast alle haben hier einen Fernseher.
Über die Hälfte hat eine Mikrowelle.
Ich bin **etwa** zwei Jahre verheiratet.
Ich komme **etwas** später.
Er spricht **ein wenig** Deutsch.

Überraschung zeigen

Oh, das ist **aber** nett von dir!
Nein, wirklich?
Aber das ist **doch** nicht möglich!

Negatives freundlich sagen

Das ist **doch** altmodisch.
Ich finde das Sofa **nicht** so schön.
Es ist mir **zu** langweilig.
Wenigstens ist es nicht so teuer.
Eigentlich komme ich aus Rostock, aber ...

Ich finde es nicht toll.

Ca. 95 %

Die Zahlen

§ 30 Die Kardinalzahlen

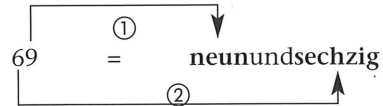
0 bis 99

0 null	10 zehn	20 zwanzig	30 dreißig
1 eins	11 elf	21 einundzwanzig	31 einunddreißig
2 zwei	12 zwölf	22 zweiundzwanzig	32 zweiunddreißig
3 drei	13 dreizehn	23 dreiundzwanzig	...
4 vier	14 vierzehn	24 vierundzwanzig	40 vierzig
5 fünf	15 fünfzehn	25 fünfundzwanzig	50 fünfzig
6 sechs	16 sechzehn	26 sechsundzwanzig	60 sechzig
7 sieben	17 siebzehn	27 siebenundzwanzig	70 siebzig
8 acht	18 achtzehn	28 achtundzwanzig	80 achtzig
9 neun	19 neunzehn	29 neunundzwanzig	90 neunzig

ab 100

100 (ein)hundert	110 (ein)hundertzehn	1000	(ein)tausend
101 (ein)hunderteins	...	1001	(ein)tausend(und)eins
102 (ein)hundertzwei	200 zweihundert	1010	(ein)tausendzehn
103 (ein)hundertdrei	300 dreihundert	1120	(ein)tausendeinhundertzwanzig
104 (ein)hundertvier	400 vierhundert	1490	(ein)tausendvierhundertneunzig
105 (ein)hundertfünf	500 fünfhundert	5000	fünftausend
106 (ein)hundertsechs	600 sechshundert	10 000	zehntausend
107 (ein)hundertsieben	700 siebenhundert	100 000	(ein)hunderttausend
108 (ein)hundertacht	800 achthundert	1 000 000	eine Million
109 (ein)hundertneun	900 neunhundert	1 000 000 000	eine Milliarde

Die Zahlen von 13 bis 99 liest man von rechts nach links. *Beispiel:*



§ 31 Die Ordinalzahlen

die / der / das ...

1. erste	7. siebte	13. dreizehnte
2. zweite	8. achte	...
3. dritte	9. neunte	20. zwanzigste
4. vierte	10. zehnte	21. einundzwanzigste
5. fünfte	11. elfte	100. hundertste
6. sechste	12. zwölfte	1000. tausendste

Die Ordinalzahlen bildet man so:

bis 19.: Kardinalzahl + Endung „-te“

ab 20.: Kardinalzahl + Endung „-ste“

§ 32 Die Zahlwörter



Eine Banane, bitte.

ein / eine
viel
wenig
einmal / zweimal

Eine Banane, bitte.
1000 Euro sind viel Geld.
10 Euro sind wenig Geld.
Ich gehe zweimal im Monat ins Kino.

1. Jahreszahlen

Jahreszahlen bis 1099 und ab 2000 spricht man wie Kardinalzahlen.

813 → 8 hundert 13

2010 → 2 tausend 10

Jahreszahlen zwischen 1100 und 1999 spricht man nicht wie Kardinalzahlen, sondern man zählt die Hunderter.

1492 → 14 hundert 92

1999 → 19 hundert 99

Jahreszahlen stehen **ohne** die Präposition „in“.

Herr Haufiku ist 1969 geboren.

Aber: **Im** Jahr 1997 ist er nach Deutschland gekommen.

2. Zahlen mit Komma

Zahlen mit Komma spricht man so aus:

3,5 → drei Komma fünf

3,52 → drei Komma fünf zwei

3. Prozentzahlen

Prozentzahlen spricht man so aus:

35 % → fünfunddreißig Prozent

3,5 % → drei Komma fünf Prozent

3,52 % → drei Komma fünf zwei Prozent

4. Bruchzahlen

$\frac{1}{2}$ → die Hälfte

$\frac{1}{3}$, $\frac{2}{3}$ → ein Drittel, zwei Drittel

$\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$ → ein Viertel, drei Viertel

5. Preise

Preise spricht man so aus:

9,35 € → Neun Euro fünfunddreißig

825,99 € → Achthundertfünfundzwanzig
Euro neunundneunzig



§ 33 Datum und Uhrzeit

	Uhrzeit	in der Umgangssprache	
	10.00 Uhr	(genau) zehn	Wie spät ist es, bitte?
	10.05 Uhr	fünf nach zehn	Es ist fünf nach zehn.
	10.10 Uhr	zehn nach zehn	
	10.15 Uhr	Viertel nach zehn	
	10.20 Uhr	zwanzig nach zehn	
	10.25 Uhr	fünf vor halb elf	Wann beginnt das Fest?
	10.30 Uhr	halb elf	Es beginnt um halb elf.
	10.35 Uhr	fünf nach halb elf	
	10.40 Uhr	zwanzig vor elf	Schon zehn vor elf!
	10.45 Uhr	Viertel vor elf	
	10.50 Uhr	zehn vor elf	
	10.55 Uhr	fünf vor elf	
	11.00 Uhr	(genau) elf	



Datum	Heute ist ...	Ich komme ...
1. 1.	der erste Januar	am ersten Januar
2. 2.	der zweite Februar	am zweiten Februar
3. 3.	der dritte März	am dritten März
4. 4.	der vierte April	am vierten April
5. 5.	der fünfte Mai	am fünften Mai
6. 6.	der sechste Juni	am sechsten Juni
7. 7.	der siebte Juli	am siebten Juli
8. 8.	der achte August	am achten August
9. 9.	der neunte September	am neunten September
10. 10.	der zehnte Oktober	am zehnten Oktober
11. 11.	der elfte November	am elften November
12. 12.	der zwölfte Dezember	am zwölften Dezember

Mein Geburtstag ist am sechsten Januar und heute ist erst der dritte. Noch dreimal schlafen also ...

Die Wortbildung

§ 34 Komposita

Nomen + Nomen	Adjektiv + Nomen	Verb + Nomen
die Kleider (Pl.) + der Schrank → der Kleiderschrank	hoch + das Bett → das Hochbett	schreiben + der Tisch → der Schreibtisch
die Wolle + der Teppich → der Wollteppich	spät + die Vorstellung → die Spätvorstellung	stehen + die Lampe → die Stehlampe

Das Grundwort steht am Ende und bestimmt den Artikel.

der Schrank – **der Kleiderschrank**

Das Bestimmungswort (am Anfang) hat den Wortakzent.

der **Klei**derschrank

Einige Komposita brauchen ein „s“ dazwischen.

der Geburtst**ag**, das Lieb**l**ingss**e**ssen

§ 35 Vorsilben und Nachsilben

1. Die Wortbildung mit Nachsilben

-isch für Sprachen:

England – **Englisch**, Indonesien – **Indonesisch**, Japan – **Japanisch**, Portugal – **Portugiesisch**

-in für weibliche Berufe und Nationalitäten:

der Arzt – die **Ärztin**, der Pilot – die **Pilotin**, der Kunde – die **Kundin** ...

der Spanier – die **Spanierin**, der Japaner – die **Japanerin**, der Portugiese – die **Portugiesin**

-isch / -ig / -lich für Adjektive:

praktisch, **richtig**, **günstig**, **freundlich**

-keit / -ung / -ion für Nomen:

die Sehenswürdig**keit**, die Möglich**keit**, die Erfahrung**ung**, die Veranstaltung**ung**, die Information**ion**

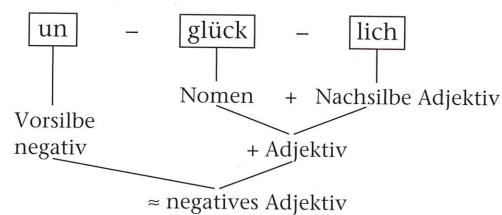
2. Die Wortbildung mit Vorsilben

un- als Negation bei Adjektiven:

praktisch – **unpraktisch** ≈ nicht praktisch

bequem – **unbequem** ≈ nicht bequem

Viele Adjektive negiert man mit **nicht**, z. B. **nicht teuer**, **nicht billig**, **nicht viel** ...



III Der Satz


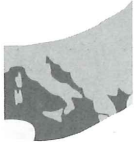
§ 36 Der Aussagesatz

Im Aussagesatz steht das Verb auf Position 2.

Position 1		Position 2	
Das Sofa		<i>finde</i>	<i>ich</i> toll. Subjekt
<i>Ich</i>	Subjekt	<i>kaufe</i>	doch kein Sofa für 999 Euro!
Heute		<i>kaufe</i>	<i>ich</i> euch kein Eis. Subjekt
<i>Andrea und Petra</i>	Subjekt	<i>arbeiten</i>	auch bei TransFair.

- ▶ Es gibt auch kurze Sätze ohne Subjekt und Verb: *Woher kommst du? – Aus Australien.*
Was möchten Sie trinken? – Einen Apfelsaft, bitte.

§ 37 Der Fragesatz



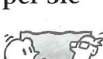



Es gibt	W-Fragen	und	Ja/Nein-Fragen:
	<i>Woher kommst du?</i> – Aus ...		<i>Kommst du aus Italien?</i> – Ja (, aus Rom). Nein, aus Spanien.

! In der W-Frage steht das Verb auf Position 2, in der Ja/Nein-Frage steht das Verb auf Position 1.

Position 1	Position 2		
Woher	<i>kommst</i>	<i>du</i> ?	W-Frage
<i>Kommst</i>	<i>du</i>	aus Australien?	Ja/Nein-Frage

§ 38 Der Imperativ-Satz

! Im Imperativ-Satz steht das Verb auf Position 1.

per du	Position 1	
	<i>Schau</i>	doch mal ins Wörterbuch!
	<i>Bestell</i>	doch eine Gulaschsuppe.
	<i>Gebt</i>	mir mal einen Tipp!
per Sie	Position 1	
	<i>Buchstabieren</i>	<i>Sie</i> bitte!
	<i>Nehmen</i>	<i>Sie</i> doch eine Gulaschsuppe.
	<i>Geben</i>	<i>Sie</i> mir mal einen Tipp.

Die Wörter **doch**, **mal** oder **bitte** machen Imperativ-Sätze höflicher.

39 Die Satzteile

Der deutsche Satz

Subjekt (NOM.-Ergänzung)	+	1 Verb	+	Ergänzung
Die Kinder NOM	+	schlafen. NOM		
Ich NOM	+	möchte NOM	+	einen Orangensaft, bitte. AKK
Frau Jünger NOM	+	kauft NOM	+	Tanja Gummibärchen . DAT AKK



40 Das Satzgefüge

Der Hauptsatz

Andrea **bestellt** einen Salat. Das Verb steht auf Position 2.

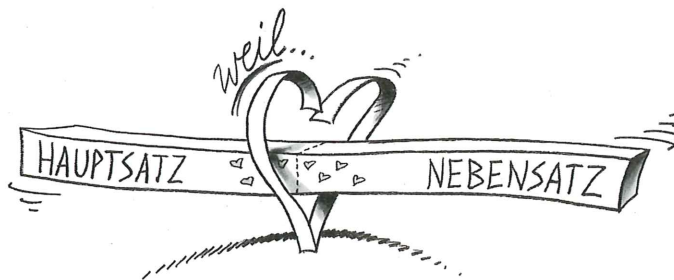
Beginnt mit einer Konjunktion.

Das konjugierte Verb steht am Ende.

Der Nebensatz

, **weil** sie keinen großen Hunger **hat** .

Steht immer vor oder nach einem Hauptsatz.



Wir können Sätze kombinieren:

Hauptsatz + Hauptsatz

Roman bestellt eine Suppe. ↘ ↙ Andrea bestellt einen Salat.
 Roman bestellt eine Suppe **und** Andrea (bestellt) einen Salat.

Hauptsatz + Nebensatz

Andrea bestellt einen Salat. ↘ ↙ Sie hat keinen großen Hunger.
 Andrea bestellt einen Salat, **weil** sie keinen großen Hunger **hat**.

Sie lebt in San Francisco. Sie lebt in Irland.
↔
 Sie lebt in San Francisco **oder** (sie lebt) in Irland.

Sie bleiben im Elternhaus. ↘ ↙ Sie haben genug Geld für eine eigene Wohnung.
 Sie bleiben im Elternhaus, **obwohl** sie genug Geld für eine eigene Wohnung haben.

Er kommt nicht oft zum Unterricht. Er hat gute Noten.
↔
 Er kommt nicht oft zum Unterricht, **aber** er hat gute Noten.

Komm mich doch mal besuchen. ↘ ↙ Wenn du Zeit hast.
 Komm mich doch mal besuchen, **wenn** du Zeit hast.

Quellenverzeichnis

Umschlagfoto mit Alexander Aleksandrow, Manuela Dombeck, Kay-Alexander Müller und Lilly Zhu: Arts & Crafts, Dieter Reichler, München

Kursbuch:

- Seite 1: Fotos A, B, D: Silke Hilpert, München; C: Photo Disc (MHV); E: MEV (MHV)
- Seite 4: Foto: Gerd Pfeiffer, München
- Seite 11: Cartoon: Erich Rauschenbach, © CCC Arno Koch, Pfaffenhofen
- Seite 13: Foto Mitte: © Hong Kong Tourism Board; rechts unten: MHV-Archiv; alle anderen René Grimm, München
- Seite 14: Fotos A, D, E: Erna Friedrich, Ismaning; B: Jan Peter Boening © laif, Köln; C, F: Photopress (MHV)
- Seite 15: Foto links: irisblende.de/Reinhard Berg (MHV); rechts: René Grimm, München
- Seite 24: Tourismus-Zentrale, Hamburg
- Seite 25/39/51: Cartoons: Tom Körner, Berlin
- Seite 27: Abbildung: Zirkusleute von Karl Hofer, Museum Folkwang, Essen
- Seite 28: Foto: irisblende.de/Reinhard Berg (MHV)
- Seite 30: Abbildung: DGE-Ernährungskreis © Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V., Frankfurt/Main
- Seite 32: Foto Claudia Schiffer: © picture-alliance/Picture Presse/Camera Press (Theodore Wood); Michael Schuhmacher/Steffi Graf: picture-alliance/dpa/epa-Bildfunk; Herbert Grönemeyer + Seite 36: picture-alliance/ZB-Fotoreport
- Seite 33: Abbildung oben: Spiegel special Nr. 4/1996 © Spiegel-Verlag, Hamburg; Foto Nr. 4: Agentur superjuli/Juliane Dabs (MHV); alle anderen: Arts & Crafts, Dieter Reichler, München
- Seite 36: *Liedtext:* Horst-Herbert Krause/Diether Krebs, *Musik:* Juergen Triebel © by Edition Accord Musikverlag GmbH, Hamburg
- Seite 38: oben: picture-alliance/dpa (Brakemeier); unten 1, 3, 4: MHV-Archiv; 2: Spanisches Fremdenverkehrsamt (Francisco Ontanon); 5: IKEA Deutschland Verkaufs-GmbH & Co.; 6: Kikkoman Trading Europe, Düsseldorf
- Seite 41/43: Foto 1, 4: Rubberball Productions/gettyimages (MHV); 2: IT Free/IFA-Images (MHV); 3: image 100 (MHV)
- Seite 45/46: alle Fotos: Gerd Pfeiffer

Seite 47: Abbildungen oben: Werner Bönzli, Reichertshausen

Seite 54: Foto links oben: Tourismus-Zentrale Hamburg; Mitte: Siegfried Kuttig, Lüneburg; rechts unten: Erna Friedrich, Ismaning

Seite 55: Foto Mitte links: Helga Schmid, Forstinning; Mitte rechts: Tierbildarchiv Angermayer, Holzkirchen; unten rechts: Siegfried Kuttig, Lüneburg; links: Erna Friedrich, Ismaning

Arbeitsbuch:

- Seite 60/61: alle Fotos: Arts & Crafts, Dieter Reichler, München
- Seite 62: Foto links Mitte, 2 × rechts oben/links unten: Gerd Pfeiffer, München; Haltestelle: Jens Funke, München; alle anderen Arts & Crafts
- Seite 111: Foto: Gerd Pfeiffer, München
- Seite 68/84/113: Abbildungen: Werner Bönzli, Reichertshausen
- Seite 84: Wörterbuchauszüge aus: Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache, München 1998
- Seite 89: Foto links: Otto Versand Hamburg; rechts: MHV-Archiv
- Seite 91: Foto: irisblende.de/Reinhard Berg (MHV)
- Seite 93: Flugzeug: DASA, München; Auto: Adam Opel AG, Rüsselsheim; Ballon: Pionier Travel, Stöttham; Bahn: Deutsche Bahn AG, Berlin; alle anderen: Prospektmaterial
- Seite 94: alle unten: Arts & Crafts
- Seite 95: Gedicht aus Gesammelte Werke von Erich Fried © Verlag Klaus Wagenbach, Berlin
- Seite 97: Zeichnungen von Katja Dalkowski aus: Sprechen Hören Sprechen, Max Hueber Verlag
- Seite 106: Bild: Städtische Galerie im Lenbachhaus, München

Manfred Tiepmar/Rosa-Maria Dallapiazza/Eduard von Jan, Frankfurt/Main: Seite 17, 18, 29, 31, 47 unten

Wir haben uns bemüht, alle Inhaber von Bild- und Textrechten ausfindig zu machen. Sollten Rechteinhaber hier nicht aufgeführt sein, so ist der Verlag für entsprechende Hinweise dankbar.

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

CD-T-36

CD-T-46



TANGRAM

aktuell 2

Lektion 5-8

KURSBUCH + ARBEITSBUCH

1 CD zum Arbeitsbuch



NIVEAU A2/2

Hueber